



## Über Stock und Stein: ZF präsentiert vernetztes Hinterachsgetriebe eLSD für Offroad-Fahrzeuge

- **eLSD verbessert im Systemverbund mit der Bremse die Steigfähigkeit und die Stabilität im Offroad-Bereich**
- **Überarbeitetes Steuergerät unterstützt aktuellste Sicherheits- und Serviceanforderungen**

**Friedrichshafen. Mit der neuen Generation des elektronisch geregelten Sperrdifferentials eLSD (electronic limited slip differential) schlägt ZF das nächste digitale Kapitel für geländegängige und sportlich abgestimmte Fahrzeuge auf. Herzstück des verbesserten aktiven Hinterachsantriebs ist ein von Grund auf neu entwickeltes Steuergerät, das die Cybersecurity-Standards für Software-Updates via Cloud erfüllt. Zusätzlich vernetzt der Technologiekonzern das Sperrdifferential umfassend mit dem Bremssystem des Fahrzeugs und steigert so sowohl off- als auch onroad Fahrdynamik, Stabilität und Komfort.**

Mit dem neu überarbeiteten elektronischen Sperrdifferential eLSD können Freunde von Offroad-Fahrzeugen und sportlich abgestimmten Automobilen das nächste Abenteuer noch besser planen: „Die neue Generation unseres Hinterachsgetriebes eLSD unterstützt eine umfassende, hochgradige Systemvernetzung mit weiteren Funktionen des Fahrzeugs. Dadurch lassen sich Fahrzustände besser regeln, was zu Vorteilen bei Dynamik, Sicherheit und Komfort führt“, erklärt Sebastian Dendorfer, Projektleiter bei ZF.

### **Platzsparendes Design, erweiterte Funktionalität**

Hinterachsgetriebe von ZF kommen bereits seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in Fahrzeugen großer europäischer und amerikanischer Hersteller zum Einsatz. Für die neue Generation des eLSD überarbeitete der Konzern das elektronische Steuergerät (ECU) komplett. Dessen Hardware ist nun um knapp die Hälfte geschrumpft, wodurch dem OEM mehr Platz beim Design der Fahrgastzelle zur Verfügung steht.



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Seite 2/3, 15.10.2018

Dank eines neuen Chip-Satzes erlaubt die ECU over-the-air-Updates, also die Aktualisierung der Fahrzeugsoftware dezentral via Cloud, statt wie bislang einen Werkstattbesuch zu erfordern. Dabei ist das System nach aktuellsten Cybersecurity-Standards geschützt. Zusätzliche Schnittstellen wie beispielsweise CAN mit flexibler Datenrate (CAN FD) ermöglichen nun eine umfassende Vernetzung des eLSD mit dem integrierten Bremssystem IBC (Integrated Brake Control) von ZF. Das garantiert ein eng aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel von Antrieb und Bremse. Das Ergebnis: bessere Traktion und Übersteuerungsschutz sowie erhöhte Stabilität bei der Fahrt mit Anhänger oder beim Spurwechsel. Offroad kann das eLSD seine Vorzüge besonders beim Erklimmen von Steigungen ausspielen. Darüber hinaus verbessert das aktive Sperrdifferential die Fahrzeugkontrolle beim Beschleunigen und Bremsen auf  $\mu$ -Split. Besser dosierte automatische Bremsvorgänge und das Vermeiden von unnötigem Motor-Hochdrehen bei Traktionsmanövern führen zu mehr Komfort.

Mit einem Sperrmomentpotential von bis zu 3000 Newtonmetern ist das neue ZF eLSD System auch für schwerere Fahrzeuge und starke Motorisierungen gut gerüstet. Dank seines Baukastenprinzips ist eLSD sowohl kompatibel mit verschiedenen Achsübersetzungen wie auch unterschiedlichen Achsgetriebebaugrößen.

Bildunterschrift:

Verbindet Antriebsstrang und Bremssystem: Das verbesserte Hinterachsgetriebe eLSD von ZF.

Bild: ZF

Pressekontakt:

**Frank Discher**, Technologie- und Produktkommunikation,  
Telefon: +49 7541 77-960770, E-Mail: [frank.discher@zf.com](mailto:frank.discher@zf.com)



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Seite 3/3, 15.10.2018

**Robert Buchmeier**, Leiter Technologie- und Produktkommunikation,  
Heritage Communications,  
Telefon: +49 7541 77-2488, E-Mail: [robert.buchmeier@zf.com](mailto:robert.buchmeier@zf.com)

**ZF Friedrichshafen AG**

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Er ist mit 146.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2017 hat ZF einen Umsatz von 36,4 Milliarden Euro erzielt. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern.

ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln. Das Unternehmen wendet jährlich mehr als sechs Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf, vor allem für effiziente und elektrische Antriebe und eine Welt ohne Unfälle. Mit seinem umfangreichen Portfolio verbessert ZF Mobilität und Dienstleistungen nicht nur für Pkw, sondern auch für Nutzfahrzeuge und Industrietechnik-Anwendungen.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: [www.zf.com](http://www.zf.com)